



Niederschrift über die öffentliche 2. Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Dienstag, 30. Juni 2026
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:54 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses Schwarzenbruck

Anwesenheitsliste

Mitglieder des Gemeinderates

Drechsler, Gabriele 2. Bürgermeisterin
 Dufour, Jutta
 Erxleben Rester, Christian Fraktionsvorsitzender
 Glienke, Matthias
 Haubner, Erwin Fraktionsvorsitzender
 Hollweck, Isolde
 Holzammer, Markus
 Hopf, Hans-Jürgen Fraktionsvorsitzender
 Hopf, Petra
 König, Nikola, Dr.
 Lengenfelder, Renate
 Merten, Alfred
 Pfeiffer, Richard
 Reuß, Tabea
 Rubel, Mario
 Vitzthum, Alexander
 Winterstein, Petra Fraktionsvorsitzende
 Wunder, Marc

Schriftführer

Koch, Birgit

von der Verwaltung

Hess, Michael
 Pielmann, Nadja
 Zürchauer, Kai

Gäste

Redmann, Gloria

Vorsitzender

Glienke, Martin 1. Bürgermeister

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Arnold, Jörg
 Kellermann, Thomas

Entschuldigt
 Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- Antrag zur Geschäftsordnung | Ergänzung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil | Tischvorlage | Austausch Pumpe Tiefbrunnen VII
- Antrag zur Geschäftsordnung | Ergänzung der Tagesordnung im öffentlichen Teil | Verkauf Rosenstraße 8
- Antrag zur Geschäftsordnung | Streichung des Tagesordnungspunkt 5 | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Beantragung der Mitgliedschaft in der Allianz gegen Rechtsextremismus der Metropolregion Nürnberg
- 1. Bürgeranfragen
- 2. Festlegung von Projektschwerpunkten aus der Bürgerbeteiligung „Mach-Mit-Aktion“ vom 30.05.2026 BGM/001/2026
- 2.1. Festlegung von Projektschwerpunkten aus der Bürgerbeteiligung „Mach-Mit-Aktion“ vom 30.05.2026 und weitere Schritte
- 3. Einrichtung einer Eltern-Haltezone am Schwarzenbrucker Plärrer für die Grundschule BGM/003/2026
- 4. Ergänzung der Regelungen für die Beauftragten der Gemeinde Schwarzenbruck BGM/004/2026
- 4.1. Ergänzung der Regelungen für die Beauftragten der Gemeinde Schwarzenbruck - Festlegung der Amtszeit
- 5. Abstimmung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise in Sachen Schülerbeförderung (Kostenfreiheit des Schulweges) zur Grundschule Schwarzenbruck I/022/2026
- 6. Beschluss zur Feststellung des Amtshindernisses III/002/2026
- 6.1. Beschluss zur Feststellung des Nachrückens des Listennachfolgers
- 7. Verkauf Rosenstraße 8
- 8. Bekanntgaben
- 9. Anfragen - Sonstiges
- 9.1. Anbringung von Fahrbahnmarkierungen „Tempo 30“ im Gemeindegebiet

Erster Bürgermeister Martin Glienke eröffnet um 18:30 Uhr die 2. Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Öffentliche Sitzung

Antrag zur Geschäftsordnung | Ergänzung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil | Tischvorlage | Austausch Pumpe Tiefbrunnen VII

Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

einstimmig beschlossen

Antrag zur Geschäftsordnung | Ergänzung der Tagesordnung im öffentlichen Teil | Verkauf Rosenstraße 8

Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

einstimmig beschlossen

Antrag zur Geschäftsordnung | Streichung des Tagesordnungspunkt 5 | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Beantragung der Mitgliedschaft in der Allianz gegen Rechtsextremismus der Metropolregion Nürnberg

Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

einstimmig beschlossen

TOP 1 Bürgeranfragen

Keine Bürgeranfragen.

TOP 2 Festlegung von Projektschwerpunkten aus der Bürgerbeteiligung „Mach-Mit-Aktion“ vom 30.05.2026

Erster Bürgermeister Martin Glienke erläutert, dass im Rahmen der „Mach-Mit-Aktion“ am 30.05. rund 650 Vorschläge aus der Bürgerschaft zur Weiterentwicklung der Gemeinde eingegangen seien. Die hohe Beteiligung verdeutliche das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger an einer aktiven Mitgestaltung der zukünftigen Entwicklung der einzelnen Ortsteile und der Gesamtgemeinde.

Die eingegangenen Anregungen und Vorschläge seien im Rahmen der anschließenden Klausurtagung des Gemeinderates gesichtet, beraten und bewertet worden. Dabei seien folgende Projekte als zentrale Entwicklungsschwerpunkte für die kommenden Jahre festgelegt worden:

- **Altenthann**
 - Bau eines Fahrradweges von Altenthann über die Fröschau nach Ochbruck
- **Lindelburg**
 - Errichtung eines Bolzplatzes (Aufstellen von Toren auf einer geeigneten Wiese)
- **Lindelburg / Pfeifferhütte**
 - Errichtung eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses gemäß den Vorgaben der vorherigen Beschlüsse und des Feuerwehrbedarfsplanes
- **Pfeifferhütte**
 - Aufwertung des Spielplatzes an der Kanalstraße (u. a. Seilbahn und Zaun)
 - Einrichtung einer Badestelle am Alten Kanal (sofern gestattungsfähig)
- **Ochenbruck**
 - Aufwertung des Bahnhofsumfeldes (z. B. durch Park & Ride, E-Bike-Ladesäulen etc.)
- **Gsteinach**
 - Aufwertung des Waldstreifens zwischen Sterzinger Straße und Klausener Straße zur Nutzung durch die Allgemeinheit (z. B. Picknickplatz mit Holzhütte o. Ä.)
- **Schwarzenbruck**
 - Sanierung der Gsteinacher Straße mit Umsetzung eines entsprechenden Verkehrskonzepts mit der Flurstraße
 - Neubau des „Distlerhauses“ am Plärrer mit Unterbringung der Bücherei und des Amtes für Bürgerangelegenheiten sowie Mehrzweckräumen und Wohnungen.

Abschließend weist Bürgermeister Glienke darauf hin, dass die Umsetzung der genannten Maßnahmen von der Priorisierung, der planerischen und rechtlichen Machbarkeit, den personellen Kapazitäten sowie den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln und Fördermöglichkeiten abhängig sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung „Mach-Mit-Aktion“ vom 30.05. zur Kenntnis und beschließt, die im Rahmen der Klausurtagung ausgewählten Projekte als zentrale Entwicklungsschwerpunkte für die kommenden Jahre weiterzuverfolgen.

Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

einstimmig beschlossen

TOP 2.1 Festlegung von Projektschwerpunkten aus der Bürgerbeteiligung „Mach-Mit-Aktion“ vom 30.05.2026 und weitere Schritte

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, die einzelnen Maßnahmen hinsichtlich ihrer planerischen, rechtlichen und finanziellen Umsetzbarkeit zu prüfen, zu priorisieren sowie die für die Umsetzung erforderlichen weiteren Schritte einschließlich der Prüfung von Fördermöglichkeiten einzuleiten.

Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

einstimmig beschlossen

TOP 3 Einrichtung einer Eltern-Haltezone am Schwarzenbrucker Plärrer für die Grundschule
--

Erster Bürgermeister Martin Glienke erläutert, dass zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Grundschule Schwarzenbruck am Schwarzenbrucker Plärrer eine Eltern-Haltezone eingerichtet werden soll.

Ziel sei es, den Bring- und Holverkehr außerhalb des unmittelbaren Schulbereichs zu bündeln und dadurch die Verkehrssituation vor der Schule zu entzerren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Gemeindeverwaltung in Absprache mit der Grundschule Schwarzenbruck zu beauftragen, am Schwarzenbrucker Plärrer eine Eltern-Haltezone für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Schwarzenbruck einzurichten und entsprechend zu beschildern.

Darüber hinaus wird die Gemeindeverwaltung beauftragt zu prüfen, ob in der zur Grundschule führenden und unmittelbar vor dem Schulgebäude verlaufenden Straße eine Schulstraße eingerichtet werden kann. Eine Schulstraße ist eine zeitlich begrenzte Sperrung der Straße für den allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr während der Bring- und Abholzeiten der Schule. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen und den Bring- und Holverkehr auf die Eltern-Haltezone am Schwarzenbrucker Plärrer zu verlagern.

Ja 18 Nein 1 Anwesend 19

mehrheitlich beschlossen

TOP 4 Ergänzung der Regelungen für die Beauftragten der Gemeinde Schwarzenbruck

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Ergänzung der bisherigen Regelungen für die gemeindlichen Beauftragten wie folgt:

„Für die Funktion der gemeindlichen Beauftragten sollen keine Mitglieder des Gemeinderates bestellt werden.

Ziel dieser Regelung ist die Stärkung einer unabhängigen Interessenvertretung sowie die Förderung einer möglichst breiten Einbindung der Bürgerschaft.

Von dieser Regelung ausgenommen sind bereits zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Ergänzung berufene Beauftragte. Für diese gilt Bestandsschutz bis zu ihrem freiwilligen Ausscheiden aus der jeweiligen Funktion.

Die Regelung gilt für folgende Funktionen:

- Behindertenbeauftragte/r
- Umweltbeauftragte/r
- Jugendbeauftragte/r
- Seniorenbeauftragte/r"

Ja 17 Nein 2 Anwesend 19

mehrheitlich beschlossen

TOP 4.1 Ergänzung der Regelungen für die Beauftragten der Gemeinde Schwarzenbruck - Festlegung der Amtszeit
--

Erster Bürgermeister Glienke erläutert, dass die Amtszeit der Beauftragten künftig einheitlich geregelt werden solle. Ziel sei es, ab der nächsten Wahl einen festen Turnus von drei Jahren einzuführen und damit eine klare und verlässliche Regelung für zukünftige Bestellungen zu schaffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass ab der nächsten Wahl des/der Beauftragten die Amtszeit jeweils drei Jahre beträgt.

Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

einstimmig beschlossen

TOP 5 Abstimmung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise in Sachen Schülerbeförderung (Kostenfreiheit des Schulweges) zur Grundschule Schwarzenbruck
--

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, hinsichtlich der Schülerbeförderung zur Grundschule Schwarzenbruck (Kostenfreiheit des Schulweges) Gespräche mit dem zuständigen ÖPNV-Aufgabenträger beim Landratsamt Nürnberger Land aufzunehmen.

Ziel der Gespräche ist die Prüfung und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise zur Sicherstellung einer geordneten und zumutbaren Schülerbeförderung.

Die Grundschule, der Elternbeirat sowie der Gemeinderat sind über den jeweiligen Sachstand und die weiteren Entwicklungen regelmäßig zu informieren.

Ja 14 Nein 5 Anwesend 19

mehrheitlich beschlossen

TOP 6 Beschluss zur Feststellung des Amtshindernisses
--

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest und beschließt, dass ein Amtshindernis für Martin Glienke als Gemeinderat aufgrund seiner Wahl zum Ersten Bürgermeister durch Stichwahl am 22.03.2026 (Art. 31 Abs 3 Satz 1 Nr. 6 GO) vorliegt.

Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

einstimmig beschlossen

TOP 6.1 Beschluss zur Feststellung des Nachrückens des Listennachfolgers

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest und beschließt, dass Christian Erxleben Rester aufgrund Art. 37 Abs. 1 GLKrWG Listennachfolger ist.

Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

einstimmig beschlossen

TOP 7 Verkauf Rosenstraße 8

Erster Bürgermeister Martin Glienke erläutert dem Gemeinderat, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner letzten Sitzung am 23.06.2026 den Sachverhalt vorberaten habe.

Der Ausschuss gebe dem Gemeinderat die Empfehlung, das gemeindliche Objekt in der Rosenstraße 8, 90592 Schwarzenbruck / Ortsteil Lindelburg, zu veräußern und den Verkaufsprozess entsprechend einzuleiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses den Verkauf des gemeindlichen Objekts Rosenstraße 8, 90592 Schwarzenbruck / Ortsteil Lindelburg, einzuleiten und das Objekt entsprechend zu veräußern.

Ja 18 Nein 1 Anwesend 19

mehrheitlich beschlossen

TOP 8 Bekanntgaben

TOP 9 Anfragen - Sonstiges

TOP 9.1 Anbringung von Fahrbahnmarkierungen „Tempo 30“ im Gemeindegebiet

Erster Bürgermeister Martin Glienke erläutert die verschiedenen Möglichkeiten der Anbringung bzw. Aufbringung von Tempo-30-Fahrbahnmarkierungen im Gemeindegebiet.

Er führt aus, dass grundsätzlich mehrere Verfahren zur Verfügung stehen.

Zum einen bestehe die Möglichkeit, die Markierungen in die Fahrbahndecke einzufräsen und anschließend mit Farbe auszufüllen. Dieses Verfahren sei jedoch mit dem Nachteil verbunden, dass die Asphaltdeckschicht dabei beschädigt werde.

Alternativ könnten aufgeklebte Markierungen verwendet werden. Diese Variante sei jedoch nur begrenzt haltbar, da sich die Klebeflächen im Laufe der Zeit insbesondere durch Witterungseinflüsse und Verkehrslasten wieder lösen könnten.

Als dritte Möglichkeit nennt er die sogenannte Dickschichtmarkierung. Hierbei werde ein spezieller, mehrere Millimeter starker Kunststoffauftrag (meist kaltplastische oder thermoplastische Markierungsmasse) auf die Fahrbahn aufgebracht. Diese Variante sei deutlich langlebiger, sehr gut sichtbar und widerstandsfähig gegenüber Witterung und Verkehr. Zwar stelle sie die kostenintensivste Lösung dar, insgesamt sei sie jedoch aufgrund der Haltbarkeit und geringeren Unterhaltskosten als die wirtschaftlichste Variante zu bewerten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, zur Umsetzung der Tempo-30-Fahrbahnmarkierungen im Gemeindegebiet die Ausführung als Dickschichtmarkierung vorzunehmen.

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Maßnahmen zu veranlassen und die Umsetzung in dieser Bauweise durchzuführen.

Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

einstimmig beschlossen

Nachdem keine Anfragen mehr vorliegen, schließt Erster Bürgermeister Martin Glienke den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:54 Uhr. Anschließend findet noch ein nichtöffentlicher Teil statt.

Martin Glienke
Erster Bürgermeister

Birgit Koch
Schriftführer